

BilMoG und IFRS

NEUREGELUNGEN IM HGB IN RICHTUNG IFRS UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE STEUERBILANZ

11. Juni 2008, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Berufsakademie Stuttgart, Jägerstraße 58, Tiefenhörsaal

Die Teilnahmegebühr beträgt 80,00 EUR zugunsten des
Vereins der Freunde und Förderer der Berufsakademie
Stuttgart e.V.

Ich melde mich verbindlich an:

Name

Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Ort/Datum

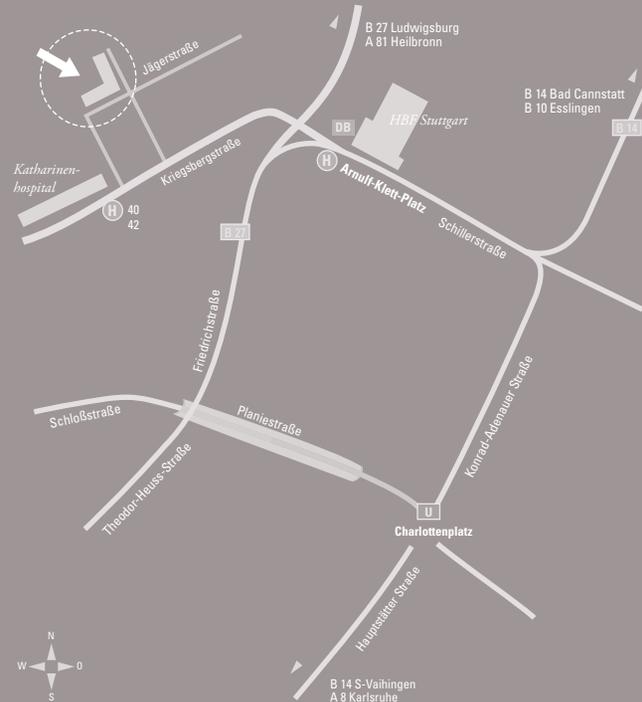
Unterschrift

ANFRAGE UND ANMELDUNG

Berufsakademie Stuttgart

Veronika Eitelwein
Studiengang BWL-Steuern und Prüfungswesen
Herdweg 21
70174 Stuttgart

Telefon 0711 1849-791
Telefax 0711 1849-644
eitelwein@ba-stuttgart.de
www.ba-stuttgart.de/steuern



IFRS-Praxisreihe

BilMoG und IFRS

5. VORTRAGSVERANSTALTUNG

NEUREGELUNGEN IM HGB IN RICHTUNG IFRS UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE STEUERBILANZ



MITTWOCH, 11.06.2008, 15.00 UHR

BilMoG und IFRS

NEUREGELUNGEN IM HGB IN RICHTUNG IFRS UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE STEUERBILANZ

Die größte Reform des deutschen Bilanzrechts seit dem BiRiLiG im Jahr 1985, das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), steht vor der Tür. Mit dem BilMoG soll eine eigenständige Alternative zu den IFRS (International Financial Reporting Standards) geschaffen werden, die gleichzeitig einfacher und kostengünstiger ist. Zur Verbesserung des Informationsgehalts des HGB-Abschlusses beinhaltet das BilMoG eine Reihe gravierender Neuregelungen, die wegen des Grundsatzes der Maßgeblichkeit zumindest in Teilbereichen auch für die Steuerbilanz relevant sind.

WAS SIE ERWARTET

Ausgewiesene Referenten erläutern die wesentlichen Neuerungen des BilMoG für die deutsche Handelsbilanz sowie die Bedeutung des BilMoG für die Steuerbilanz. Ferner wird über die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Pensionsrückstellungen nach BilMoG im Vergleich zu IFRS und zur Steuerbilanz referiert.

Die Reihe bietet eine Plattform zum Dialog zwischen Anwendern und Nutzern der neuen Rechnungslegungsvorschriften.

DIE LEITER DER VORTRAGSREIHE

Prof. Dr. Klaus Hahn, StB, Studiengangsleiter BWL-Steuern und Prüfungswesen an der Berufsakademie Stuttgart.

Prof. Dr. Reinhard Heyd, Studiendekan des Masterprogramms für Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung an der Hochschule Nürtingen-Geislingen sowie Honorarprofessor an der Universität Ulm.

DAS PROGRAMM

15.00 BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Joachim Weber
Direktor der Berufsakademie Stuttgart

GRUSSWORT

Franz Longin, StB, WP
Präsident der Steuerberaterkammer Stuttgart

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Klaus Hahn, StB
Berufsakademie Stuttgart

15.15 AUSWIRKUNGEN DES BilMoG AUF DIE STEUERLICHE GEWINNERMITTLUNG

Werner Seitz
Ministerialrat Finanzministerium Baden-Württemberg

16.00 DISKUSSION

16.20 KAFFEPAUSE

16.50 EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Reinhard Heyd
Hochschule Nürtingen-Geislingen

17.00 AUSWIRKUNGEN DES BilMoG AUF DEN EINZEL- UND KONZERNABSCHLUSS

Dr. Peter Oser, StB, WP
Partner Ernst & Young AG, Stuttgart

17.45 DISKUSSION

18.00 BILANZIERUNG UND BEWERTUNG VON PENSIONS-VERPFLICHTUNGEN NACH BilMoG UND IFRS

Dr. Hubert Peters, Aktuar DAV/IVS
Geschäftsführer der axis actuarial services GmbH, Köln

18.45 DISKUSSION

19.00 AUSKLANG DER VERANSTALTUNG, IMBISS (FOYER)

DIE REFERENTEN



DR. PETER OSER

Studium der BWL und Promotion an der Universität des Saarlandes. Seit 1993 Mitarbeiter und seit 2001 Leiter der Grundsatzabteilung Wirtschaftsprüfung der Ernst & Young AG, Stuttgart. 1997 Bestellung zum Steuerberater und 1999 Bestellung zum Wirtschaftsprüfer. 2000/2001 als International Fellow beim FASB, Norwalk, CT, USA, tätig. Seit 2002 Partner der Ernst & Young AG. Seit 2005 Lehrbeauftragter an der Universität Mannheim (EY-Stiftungslehrstuhl von Prof. Dr. Simons). Mitglied im HFA des IDW.



DR. HUBERT PETERS

Studium der Mathematik und Physik an der Universität Bonn Abschluss als Diplom-Mathematiker. Nach der Promotion Tätigkeit als Versicherungsmathematiker bei der Treuhandvereinigung in Frankfurt und im Gerling-Konzern in Köln. Danach von 1982 bis 2005 bei PWC Deutsche Revision zuständig für die betriebliche Altersversorgung, zuletzt als Partner. Er begleitete zahlreiche Unternehmen bei der Umstellung auf IFRS und US-GAAP sowie bei der Ausgliederung ihrer Pensionsverpflichtungen. Seit 2005 ist er Geschäftsführer der axis actuarial services GmbH, Köln.



WERNER SEITZ

Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Mannheim und Lausanne; Abschluss: 1. und 2. Staatsexamen. Anschließend Eintritt in die Finanzverwaltung, heute Ministerialrat im Finanzministerium Baden-Württemberg. 1989 bis 1991 Sachgebietsleiter sowie ständiger Vertreter des Vorstehers beim Finanzamt Calw. Seit 1991 Referent beim Finanzministerium Baden-Württemberg, zunächst im Bereich Steuerpolitik, anschließend zuständig für Lohn-, Körperschaft- und Außensteuer sowie Einkommensteuer, insbesondere Gewinnermittlung und Vermietung und Verpachtung. Autor zahlreicher Publikationen sowie umfangreiche Fortbildungstätigkeit auf dem Gebiet des Steuerrechts.